

**Studienordnung für den
Bachelor-Teilzeitstudiengang Betriebswirtschaft
der Hochschule Wismar
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design**

Vom 19. März 2010

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz - LHG M-V) vom 5. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 398)¹, das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 687) und durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 729) geändert worden ist, erlässt die Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design die folgende Studienordnung für den Bachelor-Teilzeitstudiengang Betriebswirtschaft:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich und Zweck der Studienordnung
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zulassungsvoraussetzungen
- § 4 Regelstudienzeit
- § 5 Studienbeginn
- § 6 Gliederung des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Lehr- und Lernformen
- § 9 Präsenzveranstaltungen
- § 10 Studienberatung
- § 11 Inkrafttreten

Anlage I: Studienplan

Anlage II: Modulbeschreibungen

¹ Mittl.bl. BM M-V S. 511

§ 1

Geltungsbereich und Zweck der Studienordnung

- (1) Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelor-Teilzeitstudiengang Betriebswirtschaft das Studium an der Hochschule Wismar. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen sind in der Prüfungsordnung geregelt.
- (2) Die Studienordnung dient zur Information und Beratung der Studierenden für eine sinnvolle Gestaltung des Studiums. Sie ist zugleich Grundlage für die studienbegleitende fachliche Beratung der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots durch die Fakultät.
- (3) Der Studienplan (Anlage I) und die Modulbeschreibungen (Anlage II) sind Bestandteil der Studienordnung.
- (4) Die Studienordnung dient der Anwendung der Gesetze und der Gestaltung des Studiums auch im Hinblick auf die Gleichstellung von Frau und Mann. Soweit die folgenden Vorschriften geschlechtsspezifische Wortformen verwenden, gelten diese gleichermaßen für beide Geschlechter.

§ 2

Ziele des Studiums

- (1) Ziel des Studiums in dem Bachelor-Teilzeitstudiengang Betriebswirtschaft ist der Studienabschluss mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts (B. A.)“.
- (2) Das Bachelor-Teilzeitstudium Betriebswirtschaft ist als berufsbegleitendes und berufsintegrierendes Teilzeitstudium konzipiert. Es setzt sich aus Selbststudium und regelmäßigen Präsenzveranstaltungen zusammen.
- (3) Die Hochschule Wismar vermittelt durch anwendungsorientierte Lehre ein breites Fachwissen sowie die Fähigkeit, verantwortlich praxisrelevante Probleme zu erkennen, mögliche Problemlösungen auszuarbeiten und kritisch gegeneinander abzuwägen sowie eine gewählte Lösungsalternative erfolgreich in die Praxis umzusetzen. Die Übernahme von verantwortlichen Aufgaben erfordert neben Fachwissen, Sicherheit und Entscheidungsfreude. Dementsprechend ist die Ausbildung auch auf Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und die Förderung der Persönlichkeitsbildung ausgerichtet. Am Ende des Studiums sollen die Studierenden in der Lage sein, auf wissenschaftlicher Grundlage selbstständig innerhalb einer vorgegebenen Frist, Probleme anwendungsbezogen zu bearbeiten.

§ 3

Zulassungsvoraussetzungen

Zugelassen werden kann, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

- die Allgemeine Hochschulreife oder
- die fachgebundene Hochschulreife oder
- die Fachhochschulreife oder
- einer durch Rechtsvorschrift, insb. §§ 18 und 19 des Landeshochschulgesetzes (Hochschulzugang, Zugangsprüfungen und Erweiterungsprüfungen) oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannten Zugangsberechtigung.

§ 4

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Sie umfasst die theoretischen Studiensemester, die Prüfungen sowie die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis. Für Studierende, die gemäß § 15 der Prüfungsordnung statt der vorgesehenen Praxisarbeit eine theoriebasierte Leistung anfertigen, verlängert sich die Regelstudienzeit um ein Semester.

§ 5 Studienbeginn

(1) Der Zeitpunkt des Studienbeginns ist zum Winter- und zum Sommersemester möglich. Die Entscheidung darüber fällen der Studiengangsverantwortliche und der Prüfungsausschuss.

(2) Die Immatrikulation erfolgt, außer bei Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen bzw. vergleichbaren Leistungen in das erste Semester zum jeweiligen Studienbeginn im Winter- oder Sommersemester.

§ 6 Gliederung des Studiums

(1) Das Studium ist in Module gegliedert. Module sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten, deren erfolgreicher Abschluss durch eine Modulprüfung dokumentiert wird. Die erfolgreiche Teilnahme an einer Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credits gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS). Näheres regelt die Prüfungsordnung für den Bachelor-Teilzeitstudiengang Betriebswirtschaft.

(2) Die Zahl der Präsenzstunden, die einzelnen Module sowie die Art der Lehrveranstaltungen je Semester sind dem Studienplan - Anlage I - zu entnehmen.

(3) Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Thesis beträgt zehn Wochen. Die Bachelor-Thesis wird in der Regel im siebten Semester bearbeitet. Studierende, die gemäß § 15 statt der vorgesehenen Praxisarbeit eine theoriebasierte Leistung anfertigen, bearbeiten die Bachelor Thesis in der Regel im achten Semester. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss. Im Einzelfall kann auf Basis eines begründeten Antrags der Prüfungsausschuss für das Fernstudium die Bearbeitungszeit ausnahmsweise um höchstens vier Wochen verlängern.

Der Antrag ist schriftlich beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses für das Fernstudium einzureichen.

§ 7 Inhalt des Studiums

Das Lehrangebot im Bachelor-Teilzeitstudiengang Betriebswirtschaft umfasst die folgenden in der Studienordnung (Anlage I) für den Bachelor-Teilzeitstudiengang Betriebswirtschaft näher beschriebenen Module.

Die Spezialisierung erfolgt in Form der Kompetenzfelder des jeweiligen Bereiches im vierten, fünften und sechsten Semester.

PM 1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
PM 2	Marketing-Vertrieb
PM 3	Material- und Produktionswirtschaft/Logistik
PM 4	Finanzierung
PM 5	Investition
PM 6	Buchführung und Bilanzierung

PM 7	Kosten- und Leistungsrechnung
PM 8	Steuerlehre
PM 9	Einführung in das Controlling
PM 10	Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Internationale Rechnungslegung-IFRS
PM 11	Mikroökonomie
PM 12	Makroökonomie
PM 13	Europäische Wirtschaftspolitik
PM 14	Unternehmensführung
PM 15	Personalwirtschaft
PM 16	Projekt-, Prozess- und Innovationsmanagement
PM 17	Unternehmenssimulation
PM 18	Wirtschaftsrecht
PM 19	Wirtschaftsinformatik
PM 20	Enterprise Resource Planning (ERP)/Betriebliche Softwarepakete
PM 21	Lineare Algebra/Lineare Optimierung
PM 22	Analysis
PM 23	Operations Research/Entscheidungstheorie
PM 24	Statistik
PM 25	Soft Skills I: Wissenschaftliches Arbeiten
PM 26	Soft Skills II: Präsentationstechnik

Kompetenzfelder

PM 27.x	Kompetenzfeld I
PM 27.x	Kompetenzfeld I
PM 27.x	Kompetenzfeld I
PM 27.x	Kompetenzfeld II
PM 27.x	Kompetenzfeld II
PM 27.x	Kompetenzfeld II

PM 28	Business Communication
PM 29	Praxisarbeit
PM 30	Bachelor-Thesis einschließlich Kolloquium

Mögliche Kompetenzfelder:

- **Kompetenzfeld Controlling**
- WM 27.1.1 Controlling von Kosten, Erlösen und Prozessen
- WM 27.1.2 Controlling von Investitionen und Unternehmenswert
- WM 27.1.3 Controlling Fallstudien

- **Kompetenzfeld Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen**
- WM 27.2.1 Mittelstandsfinanzierung
- WM 27.2.2 Finanzdienstleistungen
- WM 27.2.3 Finanzmanagement in KMU

- **Kompetenzfeld Marketing-Vertrieb**
- WM 27.3.1 Strategisches Marketing/Marktforschung
- WM 27.3.2 Konzeptorientiertes Marketingprojekt
- WM 27.3.3 Marketing Fallstudien

- **Kompetenzfeld Logistik**
- WM 27.4.1 Logistik-Konzepte
- WM 27.4.2 SAP-gestütztes Logistikmanagement
- WM 27.4.3 Betriebliche Logistik

- **Kompetenzfeld Personal - Management - Unternehmensführung**
- WM 27.5.1 Personalführung
- WM 27.5.2 Veränderungsmanagement
- WM 27.5.3 Fallstudien zum Personalmanagement

- **Kompetenzfeld Unternehmensbesteuerung und Consulting**
- WM 27.6.1 Grundlagen der Unternehmensberatung
- WM 27.6.2 Unternehmensbesteuerung
- WM 27.6.3 Fallstudien Unternehmensbesteuerung und Consulting

Mit den einzelnen Kompetenzfeldern vertiefen sich die Studierenden in zwei speziellen Teildisziplinen der BWL. Jedes Kompetenzfeld besteht aus drei Modulen, wobei jedes Kompetenzfeld nur einmal gewählt werden darf und erfolgreich abgeschlossen werden muss.

§ 8 Lehr- und Lernformen

(1) Lehr- und Lernformen des Teilzeitstudiums sind:

- Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht
- Selbststudium: eigenständige Auseinandersetzung mit studien- und prüfungsrelevanten Inhalten unter Zuhilfenahme ausgehändigter Studienbriefe, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des vermittelten Lehrstoffs der Präsenzveranstaltungen.

(2) Aus welchen dieser Veranstaltungsformen sich die einzelnen Module zusammensetzen, ist im Studienplan (Anlage I) festgelegt.

§ 9 Präsenzveranstaltungen

Der Umfang der Vor-Ort-Präsenzveranstaltungen für die einzelnen Module beträgt mindestens 32 und maximal 64 Stunden. Zu den Präsenzveranstaltungen wird Onlineunterstützung angeboten.

§ 10 Studienberatung

(1) Alle Studierenden können sich in allgemeinen Angelegenheiten ihres Studiums vom Dezernat für studentische und akademische Angelegenheiten der Hochschule Wismar beraten lassen.

(2) Die Hochschule informiert außerdem im Rahmen der allgemeinen Studienberatung über die von ihr getragenen Studienmöglichkeiten.

(3) Die Beratung zu Fragen der Studiengestaltung einschließlich aller spezifischen Prüfungsangelegenheiten wird von der zuständigen Fakultät durchgeführt. Die Studienfachberatung sollte insbesondere zu Beginn des Studiums, bei nicht bestandenen Prüfungen und bei Studienplatzwechsel in Anspruch genommen werden.

§ 11 Inkrafttreten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der Hochschule Wismar in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt erstmalig für die Studierenden, die im Wintersemester 2010/2011 im Bachelor-Teilzeitstudiengang Betriebswirtschaft an der Hochschule Wismar eingeschrieben werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Wismar vom 18. März 2010 sowie der Genehmigung des Rektors vom 19. März 2010.

Wismar, den 19. März 2010

**Der Rektor
der Hochschule Wismar
Prof. Dr. Norbert Grünwald**

PM 23	Operations Research									64P + 56S	4					4
PM 24	Statistik					48P + 72S	4									4
PM 25	Soft Skills I: Wissenschaftliches Arbeiten	48P + 72S	4													4
PM 26	Soft Skills II: Präsentationstechnik									32P + 88S	4					4
	Kompetenzfelder															
PM 27.x	Kompetenzfeld I							48P + 72S	4							4
PM 27.x	Kompetenzfeld I									48P + 72S	4					4
PM 27.x	Kompetenzfeld I											48P + 102S	5			5
PM 27.x	Kompetenzfeld II							48P + 72S	4							4
PM 27.x	Kompetenzfeld II									48P + 72S	4					4
PM 27.x	Kompetenzfeld II											48P + 102S	5			5
PM 28	Business Communication							32P + 88S	4							4
PM 29	Praxisarbeit oder theoriebasierte Leistung*			900 S – 30 CR (120 - 180 S und ca. 4-8 CR pro Sem.)											30	
PM 30	Bachelor-Thesis (30.1) + Kolloquium (30.2)													360 S	12	12
	Summe h/CR	256P + 374S	21	272P + 598S	29	256P + 554S	27	272P + 598S	29	240P + 570S	27	192P + 588S	26	128P + 502S	21	180

* Studierende, die gemäß § 15 der Prüfungsordnung keine Möglichkeit haben eine unternehmensorientierte Praxisarbeit anzufertigen, ist eine theoriebasierte Leistung in gleichem Umfang vorgesehen, die studienbegleitend erbracht wird. Dadurch verlängert sich das Studium um ein Semester. Wird eine theoriebasierte Leistung angefertigt, erfolgt die Bearbeitung der Bachelor Thesis in der Regel im achten Semester.

Erläuterungen:

x Zuordnung zu den Spezialisierungen in den Kompetenzfeldern

Die Präsenzveranstaltungen werden in Form von seminaristischem Unterricht angeboten.

Nach dem ECTS-System sind pro Semester 21-29 Credits (CR) vorzusehen. Die sich daraus ergebende „workload“ kann die Studierbarkeit für ein Teilzeitstudium gewährleisten, da ein wesentlicher Teil der im zweiten, dritten, vierten, fünften und sechsten Semester zu erwerbenden Credits mittels Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- o. Praktikumstätigkeit erworben werden.

Abkürzungen:

CR Credit Points;
PM Pflichtmodul;
WM Wahlpflichtmodul;
P Präsenzveranstaltung
S Selbststudium
SU Seminaristischer Unterricht

Mit dem Kompetenzfeld I und II vertieft sich der Student in zwei speziellen Teildisziplinen der BWL. Jedes Kompetenzfeld besteht aus drei Modulen, wobei jedes Kompetenzfeld nur einmal gewählt werden darf. Aus der folgenden Liste sind zwei Kompetenzfelder zu wählen und erfolgreich abzuschließen.

Die Module werden im vierten, fünften und sechsten Semester angeboten.

- **Kompetenzfeld Controlling**
- WM 27.1.1 Controlling von Kosten, Erlösen und Prozessen
- WM 27.1.2 Controlling von Investitionen und Unternehmenswert
- WM 27.1.3 Controlling Fallstudien

- **Kompetenzfeld Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen**
- WM 27.2.1 Mittelstandsfinanzierung
- WM 27.2.2 Finanzdienstleistungen
- WM 27.2.3 Finanzmanagement in KMU

- **Kompetenzfeld Marketing-Vertrieb**
- WM 27.3.1 Strategisches Marketing/Marktforschung
- WM 27.3.2 Konzeptorientiertes Marketingprojekt
- WM 27.3.3 Marketing Fallstudien

- **Kompetenzfeld Logistik**
- WM 27.4.1 Logistik-Konzepte
- WM 27.4.2 SAP-gestütztes Logistikmanagement
- WM 27.4.3 Betriebliche Logistik

- **Kompetenzfeld Personal - Management - Unternehmensführung**
- WM 27.5.1 Personalführung
- WM 27.5.2 Veränderungsmanagement
- WM 27.5.3 Fallstudien zum Personalmanagement

- **Kompetenzfeld Unternehmensbesteuerung und Consulting**
- WM 27.6.1 Grundlagen der Unternehmensberatung
- WM 27.6.2 Unternehmensbesteuerung
- WM 27.6.3 Fallstudien Unternehmensbesteuerung und Consulting

Anlage II Modulbeschreibungen zur Studienordnung für den Bachelor-Teilzeitstudiengang Betriebswirtschaft

Name des Moduls	PM 1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Thema	Gesamtwirtschaftliche Einordnung eines Unternehmens, Gliederung der BWL nach Wirtschaftszweig, Faktorlehren, Funktionslehren, Führungslehren und Meta/Querschnittsfunktionslehren, Grundlegende Zusammenhänge des Leistungs- und Finanzkreislaufs in einem Unternehmen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Rahmenkomponenten des Betriebes - Grundlagen-Kreislaufmodell, Bilanz, Erfolgsrechnung - Leistungsprozesse und Finanzwirtschaft - Strategie und soziale Verantwortung
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden sind mit den allgemein anerkannten und praktisch anwendbaren Grundlagen der modernen Betriebswirtschaftslehre vertraut. Sie sind befähigt, Unternehmen gesamtwirtschaftlich einzuordnen, nach Merkmalen (Rechtsformen, Größe, Faktoreinsatz u.ä.) zu systematisieren und grundlegende Schlussfolgerungen für die Unternehmensführung abzuleiten. Die Studierenden kennen die inneren Zusammenhänge des Leistungs- und Finanzkreislaufs und sind in der Lage, die Auswirkungen von Kreislaufveränderungen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung zu analysieren, kritisch zu bewerten und Konsequenzen für Managemententscheidungen zu ziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Kompetenz, abzuleitende Schlussfolgerungen und Vorschläge zu Managemententscheidungen logisch zu begründen und überzeugend zu vertreten. Sie haben die Fähigkeit, auf der Grundlage dieses Einführungsmoduls selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Ferner sind sie sich bewusst, dass Management eine ethisch/soziale Verantwortung beinhaltet.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 2: Marketing – Vertrieb
Thema	Einführung in die Grundlagen „Marketing und Vertrieb“
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Definition und Begriffe - Grundlagen des Marketingmanagement - Kunden – Märkte - Wettbewerb - Instrumente des Marketing-Mix: Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik - Grundlagen der Vertriebspolitik und des Vertriebsmanagement - Grundlagen der Marketingforschung - Grundzüge des Marketing-und Vertriebs-Controlling

	<p>Marketing hat sich zu einem prozess- und bereichsübergreifenden Führungsinstrument einer markt- und kundenorientierten Unternehmensführung entwickelt. Grundkenntnisse im Marketing sind deshalb für eine erfolgreiche Tätigkeit in allen Wirtschafts- und Unternehmensbereichen unerlässlich. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Vermittlung eines grundlegenden Überblicks über Ziele, Aufgaben und Entwicklung von Marketingkonzeptionen. Auf dieser Wissensbasis erfolgt im Anschluss die Vermittlung der Grundkenntnisse für die praktische Umsetzung einer marktorientierten Unternehmensführung. Dabei wird dem akquisitorischen Aspekt im Rahmen des Marketing-Mix angemessen Rechnung getragen, indem explizit auf die Thematik „Vertrieb“ eingegangen wird.</p>
Qualifikationsziele	<p>Einführung in die für das Studium der Betriebswirtschaft notwendigen Instrumente des Marketing mit dem Ziel, Fähigkeiten zur Planung und Durchführung von marketing-politischen Maßnahmen zu erwerben sowie Basiskenntnisse und Grundfertigkeiten im Marketingmanagement zu erlernen. Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Marketings, insbesondere den Marketing-Mix sowie den akquisitorischen Aspekt des „Vertriebs“ im Rahmen einer markt- und kundenorientierten Unternehmensführung. Sie erkennen die Bedeutung der entscheidenden Teilkomplexe des Fachgebietes.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, die Instrumente des Marketings in einfachen Fallbeispielen mit Erfolg anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in Marketing-spezifischen Zusammenhängen an und können wissenschaftlich fundierte Marketing-Mix-Konzepte entwickeln und diese argumentativ vertreten.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 3: Material- und Produktionswirtschaft / Logistik
Thema	Grundlagen und Aufgabenfelder der Material- und Produktionswirtschaft / Logistik
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die betriebliche Leistungserstellung - Transformationsebenen im Unternehmen - Faktor Betrachtung (Input-Output) - Prozess Betrachtung - Das Aufgabenfeld der Beschaffung - Die Bedarfsermittlung - Die Beschaffungsmarktforschung - Make or Buy - Lieferantenmanagement - die Bestellung - Klassifikation von Produktionsprozessen

	<ul style="list-style-type: none"> - Produktionsmanagement - Entwicklung der Logistik - Logistik als funktionale Spezialisierung - Logistik als Querschnittsfunktion - Logistik als Flussorientierung - Supply Chain Management
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen die zentralen Aufgabenfelder und Funktionen des Beschaffungs- und Produktionsbereiches eines Unternehmens. Sie sind in der Lage, Liefer- und Lagerprozesse zu gliedern sowie verschiedene Arten von Produktionsprozessen zu unterscheiden und darauf aufbauend nach optimalen Lösungen zu suchen.</p> <p>Die Studierenden begreifen so die Material- und Produktionswirtschaft als zentrales Element der Wertschöpfungskette und werden für eine ganzheitliche Betrachtung im Sinne eines prozessorientierten Logistikkonzeptes sensibilisiert.</p> <p>Die Studierenden begreifen, dass für uns Deutsche die Realwirtschaft die Basis unseres zukünftigen Wohlergehens ist. Sie verstehen, dass im Zentrum dieses Transformationsprozesses der Inputs in marktfähige Outputs drei Kernkompetenzen stehen, nämlich die Materialwirtschaft die Produktion und die Logistik. Sie sehen die entscheidende Bedeutung des Supply Chain Managements zur ganzheitlichen Steuerung des Transformationsprozesses.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (Seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Wintersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 4: Finanzierung
Thema	Finanzierung von Unternehmen
Inhalt	<p>A) Einführung: Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwartungsbildung und Risiko - Berechnung von Gegenwartswerten - Berechnung von Renditen und effektiven Zinsen - Berechnung von Unternehmenswerten - Asymmetrische Information: <i>Moral Hazard</i> und <i>Adverse Selection</i> <p>B) Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innenfinanzierung - Außenfinanzierung - Kapitalbedarf und Kapitalbedarfsermittlung, einschließlich Finanzplanung

Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die zentralen Elemente der betrieblichen Finanzwirtschaft und sind in der Lage, interdisziplinär und auf wissenschaftlicher Basis den Kapitalbedarf eines Unternehmens zu ermitteln und seine Einflussfaktoren zu bewerten. Sie können die Möglichkeiten der Deckung dieses Kapitalbedarfs durch klassische und moderne Finanzierungsinstrumente konzipieren. Die Studierenden erwerben Kenntnisse, die Finanzierung eines Unternehmens modern zu strukturieren. Sie sind in der Lage, zeitgemäße und situationsgerechte Finanzierungskonzepte nach innen und außen argumentativ zu vertreten.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (Seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 5: Investition
Thema	Grundlagen der Investitionsplanung, Investitionsrechnung, Programmplanung, Nutzwertanalyse
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Einordnung der Investitionsplanung in die Finanzwirtschaft der Unternehmung - Einordnung der Investitionsrechnung in das betriebliche Planungssystem: - Einordnung in Abläufe von Planung / Budgetierung / Kontrolle; Integration der Investitionsplanung mit anderen Planungen des Unternehmens - Voraussetzungen einer dezentralen Investitionsplanung - typische organisatorische Schwachstellen und Fehlerquellen - Statische Verfahren der Investitionsrechnung: Kostenvergleichsrechnung, Gewinnvergleichsrechnung, Rentabilitätsvergleichsrechnung, statische Amortisationsrechnung - Durchführung der Berechnungen - erforderliche Datenbeschaffung - Aussagefähigkeit der Ergebnisse und Anwendungsvoraussetzungen - Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung: dynamische Amortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Annuitätenmethode, Interner Zins - Durchführung der Berechnungen - erforderliche Datenbeschaffung - Aussagefähigkeit der Ergebnisse vor dem Hintergrund der theoretischen Modellannahmen und Unterschiede der Bewertung in Theorie und Praxis - mehrdimensionale Bewertung von Investitionsvorhaben und Projekten - Reaktionen auf Kritik an traditionellen Verfahren der Investitionsrechnung: Programmplanung, Nutzwertanalyse

Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen Zusammenhänge von Investition und Finanzierung; sie können Wechselwirkungen zwischen diesen Bereichen beurteilen. Sie kennen organisatorische Erfordernisse für die Absicherung der Investitionsplanung und können die Investitionsrechnung in Zusammenhänge von Planung, Steuerung und Kontrolle einordnen. Sie erkennen Zusammenhänge/ Wechselwirkungen zwischen den Investitionsrechnungen und anderen etablierten Unternehmensrechnungen und sie sind für mögliche Fehlerquellen sensibilisiert.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, vor dem Hintergrund der Art/ Bedeutung von Investitionen sowie vor dem Hintergrund der verfolgten Unternehmensziele geeignete Verfahren der Investitionsrechnung auszuwählen und auf konkrete Entscheidungsfälle anzuwenden. Sie können die Aussagefähigkeit der Ergebnisse vor dem Hintergrund des theoretischen Hintergrunds der eingesetzten Bewertungsverfahren zielsicher bewerten.</p> <p>Zielsetzung ist es, neben der Grundlagenvermittlung die Kompetenz der Studierenden im Hinblick auf die Auswahl situationsangemessener Bewertungsverfahren zu fördern und Fragen der Investitionsbewertung vor dem Hintergrund von Schnittstellenproblemen und Zielkonflikten im Unternehmen zu bewerten.</p>
Lehrform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Wintersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 6: Buchführung und Bilanzierung
Thema	Einführung in die Buchführung und Bilanzierung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Finanzbuchhaltung - Grundlegende Begriffe des externen Rechnungswesens - Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung und Bilanzierung - Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen - Aufstellung des Jahresabschlusses - Bilanzierungsansätze - Grundlagen der Bilanzpolitik
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Zusammenhänge der Finanzbuchhaltung und Bilanzierung.</p> <p>Die Studierenden lösen praktische Probleme der Finanzbuchhaltung, der Aufstellung des Jahresabschlusses und der Bilanzpolitik.</p> <p>Zielsetzung ist es, neben der Grundlagenvermittlung die Kompetenz der Studierenden im Hinblick auf die kaufmännische Kernkompetenz im externen Rechnungswesen zu fördern.</p> <p>Zahlreiche Fallbeispiele unterstützen die Fähigkeit, die Funktion des externen Rechnungswesens für das Gesamtunternehmen und seine Anspruchsgruppen zu erkennen.</p>

Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium; Bearbeitung von Aufgaben und Fallbeispielen
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 7: Kosten- und Leistungsrechnung
Thema	Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffliche Grundlagen der internen Kostenrechnung - Abgrenzung der externen Kostenrechnung - Kostenerfassung und Kostenverrechnung - Deckungsbeitragsrechnung - Plankostenrechnung - Betriebsergebnisrechnung - Grundzüge der Prozess- und Zielkostenrechnung
Qualifikationsziel	<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung grundlegender und ausgeprägter Fähigkeiten der entscheidungsorientierten Kosten- und Leistungsrechnung und grundlegender Kenntnisse des operativen Controllings.</p> <p>Die Studierenden werden insbesondere befähigt zur Analyse von Kosten- und Leistungsstrukturen in einem Unternehmen sowie zur Anwendung von Kostenverrechnungs- und Kalkulationsverfahren.</p> <p>Weiterhin vermittelt werden Lösungen von Preis- und Produktprogrammentscheidungsproblemen und Nutzung von Methoden zur Kostenplanung.</p> <p>Das Modul vermittelt praxisnah die kaufmännische Basiskompetenz auf dem Gebiet der internen Kostenrechnung und gehört damit zur kaufmännischen Schlüsselqualifikation eines Absolventen der Betriebswirtschaft.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium; Bearbeitung von Aufgaben und Fallbeispielen
Voraussetzung für Teilnahme	Der Abschluss des Moduls Buchführung und Bilanzierung ist unbedingt zu empfehlen.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Wintersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 8: Steuerlehre
Thema	Allgemeine Grundlagen der Besteuerung
Inhalt	<p>Allgemeine Grundlagen der Besteuerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzwissenschaftliche Aspekte - Rechtsquellen, Besteuerungsverfahren, Rechtsanwendung <p>Überblick über die wichtigsten Steuerarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einkommenssteuer (persönliche u. sachliche Steuerpflicht, steuerfreie Einnahmen, Einkunftsarten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Verlustverrechnung, Kinderfreibetrag, Veranlagung, Steuertarif) - Körperschaftssteuer (persönliche u. sachliche Steuerpflicht, Gewinnermittlung, steuerfreie Einnahmen, nicht abziehbare Ausgaben, verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlage, Spenden, Halbeinkünfteverfahren, Verlustabzug, Behandlung von Einlagen) - Gewerbesteuer (Steuerobjekt, Steuerschuldner, Ermittlungsschema zur Ermittlung der GewSt, Hinzurechnungen und Kürzungen, Freibetrag, Steuermesszahl, Hebesatz, Gewerbeverlustrücklage, Entstehung/Festsetzung u. Erhebung der GewSt, GewSt-Anrechnung) - Umsatzsteuer (Bedeutung u. System, steuerbare Umsätze, Steuerbefreiungen, Bemessungsgrundlage, Steuersatz, Rechnungen, Vorsteuerabzug, Kleinunternehmerregelung, Soll- u. Istversteuerung, Steuerveranlagung u. Fälligkeit) - Erbschafts- und Schenkungssteuer (persönliche u. sachliche Steuerpflicht, Entstehung, Berechnung der Steuer, Wertermittlung des Vermögensanfalls)
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden verfügen über steuerrechtliche Grundkenntnisse zu den wichtigsten Steuerarten.</p> <p>Sie sind in der Lage, die steuerlichen Konsequenzen einfacher Sachverhalte anhand der einschlägigen Steuergesetze herzuleiten und für einen einfachen Sachverhalt auch die entsprechenden Steuererklärungen zu erstellen.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Wintersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzstudium, 64 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 4 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 9: Einführung in das Controlling
Thema	Grundlagen und Standardaufgaben des betrieblichen Controllings
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einordnung des Controllings in die BWL und Unternehmensführung sowie die betrieblichen Strukturen 2. Überblick zu wichtigen Konzepten des betrieblichen Controllings und Anforderungsprofile der Controller 3. Grundbestandteile des betrieblichen Controllings und Organisation des Controlling im Unternehmen 4. Standardaufgaben des betrieblichen Controllings

	<p>4.1 Berichtswesen/ Reporting, Einsatz von Informationstechnologien</p> <p>4.2 Arbeit mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen</p> <p>4.3 Benchmarking</p> <p>4.4 Budgetierung</p> <p>4.5 Risikocontrolling</p>
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden werden mit den wesentlichen Grundlagen des betrieblichen Controllings vertraut gemacht. Aufbauend auf den Modulen Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Unternehmensführung/ Management lernen die Studierenden mit typischen betrieblichen Controllingproblemen strukturiert und methodensicher sowie ergebnisorientiert umzugehen.</p> <p>Sie werden in die Lage versetzt, operative und strategische Entscheidungen im Unternehmen als interner Berater des Managements analytisch fundiert vorzubereiten und konstruktiv-kritisch zu begleiten.</p> <p>Im Ergebnis des Einblicks in die verschiedenen Facetten des Controllings können die Studierenden eine fundierte Entscheidung über die Auswahl des Studienschwerpunktes Controlling treffen.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Der Abschluss der Module Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Unternehmensführung/ Management ist empfehlenswert.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich, Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzveranstaltung, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltung	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 10: Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Internationale Rechnungslegung – IFRS
Thema	Einführung in die Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Internationale Rechnungslegung – IFRS
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachen der Bilanzpolitik - Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Bilanzierung - Vorgehensweise bei der Bilanzanalyse - Analyse der einzelnen Jahresabschlusspositionen - Nutzung ausgewählter Kennzahlen - Methodische Verfahren - Grundlagen der Bilanzierung nach IFRS - Bestandteile der IFRS Rechnungslegung - Bilanzansatz und Bewertung wesentlicher Bilanzpositionen nach IFRS
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden erwerben im Bereich der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik einen eingehenden Einblick in die Gestaltungsmöglichkeiten von Jahresabschlüssen nach deutscher und internationaler Rechnungslegung.</p> <p>Sie sind in der Lage, Sachverhaltsgestaltungen im Rahmen der Bilanzpolitik zu erkennen, mit Hilfe von Kennzahlen zu ermitteln und zu interpretieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der IFRS sowie der Grundzüge der Konzernrechnungslegung. Sie sind befähigt, praktische Bilanzierungsprobleme - mit mittlerem bis zu hohem Schwierigkeitsgrad – im Einzel- und Konzernabschluss zu lösen.</p>

Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Abschluss der Module Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Steuerlehre empfehlenswert.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 11: Mikroökonomie
Thema	Einführung in die Mikroökonomie
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionsweise von Märkten - Nachfrage der Konsumenten nach Gütern - das Angebot der Unternehmen in unterschiedlichen Marktformen - Marktversagen und staatliche Eingriffe auf einzelwirtschaftlicher Ebene
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen die mikroökonomischen Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, zielgerichtet zu abstrahieren und durch die Konzentration auf wesentliche Faktoren das einzelwirtschaftliche Verhalten von Unternehmen, Konsumenten und Staat zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden können die Wirkungen staatlicher Eingriffe auf das Marktgeschehen einschätzen und sind in der Lage, die daraus folgenden Konsequenzen für das unternehmerische Handeln zu erkennen, problemadäquate Lösungen zu formulieren und diese zu kommunizieren.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	5
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 12: Makroökonomie
-----------------	-----------------------------

Thema	Einführung in die Makroökonomie
Inhalt	Messung volkswirtschaftlicher Größen - Arbeitsmärkte, Einkommenserzielung und -verteilung - Produktivität und Wachstum, konjunkturelle Schwankungen - Geld und Inflation - staatliche Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die makroökonomischen Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Situation situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren. Die Studierenden können die Bedeutung wirtschaftspolitischer Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen, ihre Position dazu fundiert entwickeln und argumentativ vertreten.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	5
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 13: Europäische Wirtschaftspolitik
Thema	Einführung in die Europäische Wirtschaftspolitik
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Europäischen Integration - Prozesse und Inhalte der Europäischen Wirtschaftspolitik - Auswirkungen der Europäischen Integration auf die Wirtschaftspolitik in Deutschland - die Integration Deutschlands und Europas in die Weltwirtschaft - aktuelle wirtschaftspolitische Probleme und Lösungsansätze in Deutschland und in Europa
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die grundlegenden ökonomischen Wirkungen der Integration und der Internationalisierung. Sie erkennen die Bedeutung der Europäischen Integration, der wirtschaftspolitischen Handlungsfelder der EU sowie der Internationalisierung für ein Unternehmen, für die deutsche Wirtschaft sowie für die nationale Wirtschaftspolitik. Sie sind in der Lage, den weiteren Prozess der Europäischen Integration eigenständig kritisch zu analysieren. Die Studierenden eignen sich strukturiertes, globales Denken an und können wissenschaftlich fundierte, gesellschaftspolitisch und wirtschaftsethisch verantwortungsvolle Positionen entwickeln und diese argumentativ vertreten.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Grundkenntnisse in Mikroökonomie und Makroökonomie
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden

Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 14: Unternehmensführung
Thema	Einführung in die Unternehmensführung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Unternehmensführung: Grundbegriffe, Funktionen - Das System der Unternehmensführung : Führungsebenen, Führungsprozess, Integriertes Führungssystem, Management-Rollen nach Mintzberg - Grundlagen des Managementprozesses: Einführung, Planung, Steuerung und Kontrolle aus Managementsicht - Einführung in die Organisation: Was ist Organisation? Von der Gesamtaufgabe zur Organisation, Formen der Primär- und Sekundärorganisation - Aktuelle Konzepte in der Unternehmensführung: z.B. Balanced Scorecard, Benchmarking, Wissensmanagement
Qualifikationsziel	<p>Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens über die Führung von und in Unternehmen und Organisationen. Die Vermittlung der Zusammenhänge und eines ganzheitlichen Verständnisses steht dabei im Vordergrund. Es werden die Ebenen der Unternehmensführung (normativ, strategisch, operativ) ebenso behandelt wie innovative Methoden in der Praxis. Die Veranstaltung kombiniert Präsenzunterricht und begleitete Phasen des individuellen und gemeinschaftlichen "Selbstlernens".</p> <p>Zielsetzung ist es, neben der Wissensverbreiterung und -vertiefung auf dem Gebiet der Unternehmensführung (Aufgaben, Prozesse, Methoden) die Anwendungskompetenzen durch Fall- und Aufgabenbearbeitung zu fördern. Weiterhin soll den Studierenden Raum für die Erprobung und Weiterentwicklung ihrer persönlichen Kompetenzen (Handlungs- und Sozialkompetenz) gegeben werden.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Wintersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, 56 Stunden Präsenzstudium, 64 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 4 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Prüfung	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 15: Personalwirtschaft
Thema	Einführung in die Personalwirtschaft und Personalführung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsgeschichte und Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre - Das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz - Theorie und Praxis der Motivation zur Mitarbeit unter Berücksichtigung ökonomischen Verhaltens - Planung und Realisierung personalwirtschaftlicher Aufgaben - Bewertung von Arbeitsleistung, Personalentlohnung und

	<p>Wertschöpfungsverteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führungstheorien und Führungsaufgaben in der unternehmerischen Praxis
Qualifikationsziel	Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen. Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personalwirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen sowohl aus Sicht des Unternehmens als auch aus Sicht der Mitarbeiter zum bilateralen Nutzen bewerten und zu gestalten. Sie sind in der Lage, operative und strategische Fragestellungen des Personalmanagements eines Unternehmens zu erkennen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig zu lösen.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich, Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstunden, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 16: Projekt-, Prozess- und Innovationsmanagement
Thema	Einführung in das Projekt-, Prozess- und Innovationsmanagement
Inhalt	<p>1) Einführung in das Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Zweck, Bausteine und Anwendungsgebiete (F&E, Bau, ..., Kostensenkung) - Projektorganisation - Projektführung und Projektcontrolling - Multiprojektmanagement - Erfolgsfaktoren <p>2) Einführung in das Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzeichen und Merkmale von der Strategie zum Prozess - Überblick: vom Geschäftsprozess bis zum Workflow - Zielgrößen und Eigenschaften von Prozessen - Prozessgestaltung und –optimierung mit Prozessmapping und BPR (Ist-, Sollmodellierung, Optimierung) - Prozessorientierte Aufbauorganisation <p>3) Einführung in die Zukunftsforschung und das Innovationsmanagement als zentrale Grundlagen für erfolgreiche Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Früherkennung, Zukunftslabor, Innovationsmanagement
Qualifikationsziel	<p>Zielsetzung ist es, neben der Vermittlung von fachspezifischem Wissen zu Projekt-, Prozess- und Innovationsmanagement Impulse für die eigenständige Weiterentwicklung im Hinblick auf persönliche Ziel- und Zukunftsorientierung zu fördern.</p> <p>Ebenso sollen die Studierenden sich ein eigenes ganzheitliches Verständnis des Unternehmens als Teil der lokalen und globalen Entwicklungen erarbeiten. Das Verständnis für Zusammenhänge (methodisch und fachliche) einerseits und die Wirkung von persönlichen Verhaltensweisen in einer Gruppe soll gefördert werden, um daraus bewusst das eigene Verhalten kontrolliert einsetzen zu können.</p>

Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls PM 6.1 Unternehmensführung empfehlenswert
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 17: Unternehmenssimulation
Thema	Offenes PC-gestütztes <i>General Management</i> Planspiel, Entwicklung eines Zielsystems, Unternehmensstrategie, Unternehmensplanung und Kontrolle
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Führen eines Industrieunternehmens (als Team) im Wettbewerb - Operative, taktische und strategische Unternehmensplanung - Treffen von Entscheidungen in den Bereichen: Marketing, Produktion, Logistik und Finanzierung - Ergebnisanalyse, Aufbau eines Controllingsystems - Optimierung von Teilbereichen mit Instrumenten des OR - Aufbau einer Excel-basierten integrierten Unternehmensplanung - Dokumentation der Quartalsplanungen und –analysen - Erstellung eines Geschäftsberichtes
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden vernetzen die in den bisherigen betriebswirtschaftlichen Modulen vermittelten Inhalte zu einem ganzheitlichen Unternehmensführungskonzept.</p> <p>Die Studierenden erstellen selbstständig Tools zur integrierten Unternehmensplanung (bspw. auf MS-Excel). Die Entscheidungen zur Unternehmensführung sind in Kleingruppen (max. 5 Teilnehmer) zu treffen, durch eine Aufgabenverteilung im Team und das Abstimmen interdependenter Entscheidungen wird Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit gefördert und durch das Agieren im Wettbewerb ebenso die Fähigkeit zu unternehmerischem Denken und Handeln.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium; Planspiel, die Organisation der Teamarbeit erfolgt in Kleingruppen (3-4 Studierende)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Wintersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	5
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 6 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 18: Wirtschaftsrecht
Thema	Einführung in das Wirtschaftsrecht
Inhalt	<p>Grundzüge der Rechtsstruktur des deutschen Rechts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur des deutschen Wirtschaftsrechts: Öffentliches Recht/Privatrecht, Gerichtsorganisation, Rechtsquellen, Normenhierarchie - Arbeitsweise des Wirtschaftsjuristen (inbes. Anspruchsprüfung) - Grundlagen des Schuldrechts - Der Kaufvertrag als Regelungsmodell (Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft, Vertragsparteien, Abschluss, Zustandekommen und Wirksamkeit von Verträgen, Stellvertretung, Willensmängel, AGB, Erfüllung und Erfüllungssurrogate, Leistungsstörungenrecht) - Sonderprivatrecht der Kaufleute - Gesetzliche Schuldverhältnisse (GoA, Bereicherungsrecht, Deliktsrecht, Produkthaftung) - Grundlagen des Sachenrechts (Besitz und Eigentum, Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen, Sicherungsrechte) - Gesellschaftsrecht (Rechtsformwahl, Entstehung, Umwandlung und Beendigung von Gesellschaften, Innen- und Außenrecht von Gesellschaften, Grundlagen des Personengesellschaftsrechts, Grundzüge des Rechts der GmbH)
Qualifikationsziel	Es soll die Kompetenz erworben werden, die Grundstrukturen des deutschen Wirtschaftsrechts zu überblicken, rechtliche Probleme und Risiken in einem Unternehmen zu erkennen und gemeinsam mit juristisch ausgebildetem Personal derartige Probleme und Risiken zu lösen bzw. zu bearbeiten. Diese Kompetenz soll es den Studierenden erleichtern, juristische Fragen offensiv – wenn auch unter Nutzung zusätzlichen externen Knowhows – anzugehen.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzstudium, 86 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	5
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 6 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 19: Wirtschaftsinformatik
Thema	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Inhalt	<p>Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Grundlagen der Informatik und des Computers - Die Informatik als Wissenschaft - Funktionsweise des Computers, Peripherie, Rechnerklassen - Netzwerke und Betriebssysteme

	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick Datenbanken <p>Wirtschaftliche Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informatik und Wirtschaft - Unternehmensübergreifende Anwendungen - Anwendungsbereiche der Informatik in der Wirtschaft - Die elektronische Wertschöpfung im Internet - Der Wert von Informationen im elektronischen Wettbewerb - Einfluss des e-Business auf Unternehmen - Geschäftsprozessmodellierung - Informationsmanagement - Wissensmanagement - Entwicklung von Informationssystemen
Qualifikationsziel	<p>Das Ziel dieses Integrationsmoduls liegt darin, die Wechselwirkungen zwischen den technischen Grundlagen der Informationsverarbeitung unter Anwendung der IKT und den betrieblichen Standardprozessen zu verstehen.</p> <p>Die Studierenden haben instrumentale Kompetenzen in der Bedienung von Computern und betriebswirtschaftlich relevanter Software, insbesondere Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und einfachen Datenbank-Programmen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Einsatzfähigkeit und den Nutzen betriebswirtschaftlich relevanter Software zu beurteilen und entsprechend zu handeln.</p> <p>Die Studierenden können Anforderungen an Software und Hardware aus betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten heraus so kommunizieren, dass sie von Informatik-Fachleuten effizient umgesetzt werden können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden theoretischen und praktischen Aspekte der Wirtschaftsinformatik wiederzugeben, zu erklären und zu erläutern. Sie erwerben dadurch die Kompetenzen, auch im weiteren Studienverlauf die Möglichkeiten der Informatik im Kontext der Betriebswirtschaftslehre optimal einzusetzen und in den Lernprozess einzubeziehen.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzstudium, 80 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 20: Enterprise Resource Planning (ERP) / Betriebliche Softwarepakete
Thema	Grundlagen ERP-Systeme
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele beim Einsatz von ERP-Systemen - Auswahlkriterien für ERP-Systeme - Voraussetzungen für den Einsatz von ERP-Systemen - Entwicklung von ERP-Systemen im Zeitablauf - Komponenten von ERP-Systemen - Praxisorientierte Fallstudien unter Einsatz verschiedener ERP-

	Softwareumgebungen
Qualifikationsziel	Die Studierenden erlernen die Strukturen komplexer ERP-Systeme. Sie verstehen die Ziele, die mit dem Einsatz von ERP-Systemen verfolgt werden. Sie sehen, welche Aufgaben mit ERP-Systemen erfüllt werden. Sie erlernen Kriterien, wie eine Auswahl von ERP-Systemen erfolgen kann. Sie erkennen die organisatorischen Anforderungen, die mit dem Einsatz von ERP-Systemen verbunden sind. Dazu bauen sie Prozesse mit Hilfe von ereignisgesteuerten Prozessketten auf.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Wintersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzstudium, 56 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 6 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 21: Lineare Algebra / Lineare Optimierung
Thema	Lineare Algebra / Lineare Optimierung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Lineare Algebra : Determinanten, Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Matrixgleichungen, lineare Ungleichungssysteme - Lineare Optimierung: grafische Darstellung, Simplexmethode <p>Im Präsenzunterricht werden die Verfahren und Algorithmen ausprobiert und mögliche Anwendungsfälle trainiert. Die Teilnehmer lernen unter Anleitung Informationen zu sammeln, zu erschließen und zu bewerten. Die Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung wird als selbständige Weiterführung im Lernprozess gesehen und als wichtige Kompetenz der Teilnehmer bewertet.</p>
Qualifikationsziel	Die Absolventen dieses Kurses verfügen über ein Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen aus der beruflichen Tätigkeit und Argumente für Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Es werden lineare Modelle vorgestellt und ausführlich erläutert. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft werden mögliche Anwendungen demonstriert und Bewertungen der Lösungen vorgenommen. Das umfangreiche Angebot von Mathematiksoftware wird in die Bearbeitung von Lösungsvarianten einbezogen. Bekannte Lösungsverfahren werden mit bereitstehender Standardsoftware ausprobiert.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium.
Voraussetzung für Teilnahme	Es werden Mathematikkenntnisse auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung erwartet. Ein sicherer Umgang mit dem Taschenrechner und PC ist empfehlenswert.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4

Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 22: Analysis
Thema	Analysis I und Analysis II
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Analysis I: Mengen, Funktionen, Ableitungen gewöhnlicher Funktionen, Elastizität, Newton-Verfahren - Analysis II: Fehlerrechnung, Elastizität, Extremwerte, Methode der kleinsten Fehlerquadrate <p>Im Präsenzunterricht werden die Verfahren und Algorithmen ausprobiert und mögliche Anwendungsfälle trainiert. Die Teilnehmer lernen unter Anleitung Informationen zu sammeln, zu erschließen und zu bewerten. Die Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung wird als selbständige Weiterführung im Lernprozess gesehen und als wichtige Kompetenz der Teilnehmer bewertet.</p>
Qualifikationsziel	<p>Die Absolventen dieses Kurses verfügen über ein Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen aus der beruflichen Tätigkeit und Argumente für Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Es werden analytische Methoden vorgestellt und ausführlich erläutert. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft werden mögliche Anwendungen demonstriert und Bewertungen der Lösungen vorgenommen. Das umfangreiche Angebot von Mathematiksoftware wird in die Bearbeitung von Lösungsvarianten einbezogen. Bekannte Lösungsverfahren werden mit bereitstehender Standardsoftware ausprobiert.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium.
Voraussetzung für Teilnahme	Es werden Mathematikkenntnisse auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung erwartet. Grundkenntnisse in Arithmetik und der Differentialrechnung sind hilfreich. Ein sicherer Umgang mit dem Taschenrechner und PC ist empfehlenswert.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommer- und Wintersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzstudium, 80 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 23: Operations Research
Thema	Grundlagen des Operations Research
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Operations Research, Modellierung und Optimierung - Lineare Optimierung inkl. Sonderfälle (Transport, Rundreise) - Nichtlineare Optimierung (Lagerhaltungsprobleme)

	- Stochastische Systeme (Wartesysteme) - Mehrkriterielle Entscheidungen
Qualifikationsziel	Die Studierenden lernen das Erkennen und Beschreiben von Entscheidungssituationen. Sie festigen ihre Fertigkeiten in der Formulierung von Sachverhalten als mathematische Probleme (Formalisierung). Sie kennen klassische analytische Modelle. Sie erkennen die Bedeutung des Operations Research als wichtiges Instrument zur Vorbereitung von Entscheidungen in Unternehmen. Sie sind damit in der Lage, über Übungsaufgaben hinaus komplexere Projekte zu bearbeiten und dabei geeignete mathematische Methoden zur Lösung von Aufgaben auszuwählen und zu nutzen.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Abschluss der Module Lineare Algebra / Lineare Optimierung und Analysis empfehlenswert.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Wintersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 64 Stunden Präsenzstudium, 56 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 6 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 24: Statistik
Thema	Einführung in die Statistik
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Statistik 2. Univariate Datenanalyse <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Eindimensionale Häufigkeitsverteilung 2.2. Lageparameter 2.3. Streuungsparameter 3. Multivariate Datenanalyse <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen 3.2. Zusammenhang bei nominalen Merkmalen 3.3. Zusammenhang bei ordinalen Merkmalen 3.4. Zusammenhang bei metrischen Merkmalen 4. Methoden zur Beschreibung von Zeitreihen <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Mess- und Indexzahlen 4.2. Zeitreihenanalyse 4.3. Zeitreihenprognose
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die klassischen Verfahren der deskriptiven Statistik und einfache Methoden der Prognoserechnung. Sie können Informationen durch grafische und tabellarische Darstellungen in adäquater Weise aufbereiten und durch statistische Maßzahlen verdichten. Sie erkennen die Bedeutung der Statistik als wichtiges Instrument zur Vorbereitung von Entscheidungen in Unternehmen. Sie sind damit in der Lage, über Übungsaufgaben hinaus komplexere Projekte zu bearbeiten und dabei über den Einsatz der relevanten Statistik-Verfahren zu entscheiden.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Abschluss der Module Lineare Algebra / Lineare Optimierung und Analysis empfehlenswert
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Sommer- und Wintersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4

Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 25: Soft Skills I: Wissenschaftliches Arbeiten
Thema	Grundlagenvermittlung wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Selbständiges Verfassen wissenschaftlicher Texte und ihrer Dokumentation - Präsentation von Arbeitsergebnissen - Grundlagen der Rhetorik und Präsentation - Effektiver Umgang mit persönlichkeitspezifischen Sach- und Sozialkompetenzen
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundsätze wissenschaftlicher Arbeit bezüglich der Dokumentation und Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Arbeiten (insbes. Zitierweise, Quellenangaben, Gliederungsstruktur). Sie kennen die gängigen Verfahren der Quellenrecherche und sind in der Lage, eigenständig Texte zu verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen. Auch können sie ihre Arbeitsergebnisse situationsadäquat und unter Nutzung aktueller Medien und Techniken präsentieren.</p> <p>Sie haben gelernt die dazu nötigen Sach- und sozialen Kompetenzen persönlichkeitsadäquat zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden haben eine vertiefte rhetorische Kompetenz erlangt, die sie in die Lage versetzt, komplexe Sachverhalte verständlich zu vermitteln und in Diskussionen Standpunkte überzeugend argumentativ zu vertreten.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	PM 26: Softskills II: Präsentationstechnik
Thema	Grundlagen der Präsentationstechnik
Inhalt	<p>Gestaltungselemente der Präsentationstechnik in Theorie und Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verbale und nonverbale Anteile einer Präsentation - Kommunikation und Argumentation - Rede - Vortrag - Führen einer Diskussion - Gesprächsführung und Konfliktlösung

	- Arbeit mit modernen Medien
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in besonderer Weise befähigt, in der Berufswelt Reden und Vorträge zu halten und die modernen Medien zur Unterstützung effektiv zu nutzen. Die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an Diskussionen und die Übernahme von Gesprächsführungen wird entwickelt. Die Studierenden können in der zukünftigen Arbeitswelt Kommunikationsprozesse, schwierige Argumentationen, Konfliktlösungsprozesse und Präsentationen gestalten.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Wintersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, 32 Stunden Präsenzstudium, 88 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	4 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 3 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 30 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.1.1 : Controlling von Kosten, Erlösen und Prozessen
Thema	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Controlling
Inhalt	<p>Einsatz moderner Kostenrechnungssysteme zur Vorbereitung, Begleitung und Kontrolle operativer und strategischer Entscheidungen auf allen Unternehmensebenen und in verschiedene Branchen (Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel)</p> <p>1. Entscheidungsunterstützung durch ein- und mehrstufige Teilkostenrechnungen in verschiedenen Branchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen für die Durchführung von Teilkostenrechnungen - Sortimentsentscheidungen unter verschiedenen Engpassbedingungen - Ermittlung von Preisober- und -untergrenzen - Entscheidung über Zusatzaufträge bei wechselnden Entscheidungssituationen - Entscheidung über Eigenfertigung/Fremdbezug (make or buy) bei wechselnden Entscheidungssituationen - Einsatz von Teilkostenrechnungen für die Auswahl von Erweiterungsinvestitionen - Break-even-Analyse - Entscheidungsunterstützung mit Hilfe der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung <p>2. Entscheidungsunterstützung durch Plankostenrechnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen für die Durchführung von Plankostenrechnungen - Systeme der Plankostenrechnung - Abweichungsanalysen zur Unternehmenssteuerung <p>3. Entscheidungsunterstützung durch <i>Target Costing</i> (Zielkostenrechnung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen für die Durchführung des <i>Target Costing</i>

	<ul style="list-style-type: none"> - Varianten des <i>Target Costing</i> - Entscheidungsunterstützung mit Hilfe des <i>Target Costing</i>
Qualifikationsziel	<p>Aufbauend auf das Modul Einführung in das Controlling lernen die Studierenden das Kosten- und Erlöscontrolling als spezifisches Aufgaben- und Einsatzfeld des Controllings sowohl im operativen als auch strategischen Rahmen kennen. Der Einsatz moderner entscheidungsbezogener Kostenrechnungsinstrumente wird nach der theoretischen Grundlegung anhand von Fallbeispielen trainiert und kritisch gewürdigt.</p> <p>Die Studierenden kennen Zusammenhänge zwischen den Rahmenbedingungen des Managements und der Weiterentwicklung des Controllings. Sie haben Grundlagenwissen über die flexible Plankostenrechnung und kennen deren Relevanz für Planung, Steuerung und Kontrolle in Produktion und produktionsnahen Bereichen. Sie kennen die Bedeutung von Deckungsbeiträgen und sind imstande Auswertungen als Grundlage für die Preis-, Sortiments- und Marktstrategie vorzunehmen sowie kundenbezogene Ergebnisse zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind für Schnittstellenkonflikte zwischen betrieblichen Funktionen sensibilisiert und erkennen die Vermittlungsaufgabe des Controllings.</p> <p>Ebenso sind sie imstande, Prozess- und Kostensteuerung in die strategische Gesamtausrichtung des Unternehmens einzuordnen.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Controlling Abschluss des Moduls PM 4.4 Einführung in das Controlling
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzveranstaltung, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltung	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.1.2 : Controlling von Investitionen und Unternehmenswert
Thema	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Controlling
Inhalt	<p>Einsatz verschiedener Controllinginstrumente zur Vorbereitung, Begleitung und Kontrolle operativer und strategischer Prozesse und Projekte auf unterschiedlichen Unternehmensebenen und in verschiedenen Branchen (Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel)</p> <p>1. Prozessorientierung im Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsunterstützung durch Prozesskostenrechnung - Voraussetzungen für die Durchführung der Prozesskostenrechnung - Varianten der Prozesskostenrechnung - Entscheidungsunterstützung mit Hilfe der Prozesskostenrechnung - Liquiditätscontrolling: Ziele und Aufgaben, Vorgehensweise und Instrumente - Qualitätscontrolling: Ziele und Aufgaben, Vorgehensweise und Instrumente - Logistikcontrolling: Ziele und Aufgaben, Vorgehensweise und Instrumente - Öko-Controlling: Ziele und Aufgaben, Vorgehensweise und Instrumente

	<p>2. Projektcontrolling</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Projektcontrolling - Einsatz von Projektcontrolling in den verschiedenen Projektphasen
Qualifikationsziel	<p>Aufbauend auf das Modul Einführung in das Controlling lernen die Studierenden das Projekt- und Prozesscontrolling als spezifisches Aufgaben- und Einsatzfeld des Controllings sowohl im operativen als auch strategischen Rahmen kennen. Der Einsatz entsprechender Instrumente wird nach der theoretischen Grundlegung anhand von Fallbeispielen trainiert und kritisch gewürdigt.</p> <p>Die Studierenden kennen die Genese und Zielsetzung des <i>Shareholder Value</i> Ansatzes. Sie erkennen damit die Zusammenhänge zwischen dem Unternehmensziel der Steigerung des Unternehmenswertes und der Ableitung von kapitalmarktorientierten Kalkulationszinsfüßen.</p> <p>Die Studierenden können Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen hinsichtlich einer wertorientierten Strategie beurteilen. Sie sind mit den wesentlichen Konzepten der wertorientierten Unternehmenssteuerung und der Unternehmensbewertung vertraut.</p> <p>Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen dem auf die Anspruchsgruppe Shareholder ausgerichteten Unternehmensstrategie und den daraus resultierenden Folgen für die langfristige Unternehmenssteuerung und können die Brauchbarkeit der von Theorie und Praxis entwickelten Steuerungskonzeptionen beurteilen und kommunizieren.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Controlling Abschluss des Moduls PM 4.4 Einführung in das Controlling
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzveranstaltung, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.1.3 : Controlling Fallstudien
Thema	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Controlling
Inhalt	Durchführung von praxisbezogenen Fallstudien mit übergreifendem Charakter, in denen Sachverhalte und Instrumente des operativen und strategischen Controllings im konkreten Anwendungsfall wieder aufgegriffen werden.
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden wenden ihr in den vorherigen Semestern erworbenes Wissen und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Projektgruppen/Teams auf ausgewählte praktische bzw. praxisbezogene Aufgabenstellungen an. Sie finden fundierte Lösungen für schnittstellenübergreifende Aufgabenstellungen und entwickeln Lösungsvorschläge bei auftretenden Zielkonflikten zwischen verschiedenen betroffenen Bereichen.</p> <p>Sie sind imstande, die Leistungsfähigkeit des von ihnen entwickelten Lösungsansatzes selbständig vor dem Hintergrund der vom Unternehmen verfolgten Zielsetzungen und Rahmenbedingungen zu bewerten.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung ((seminaristischer Unterricht: Gruppenübungen/

	Rollenspiele) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Controlling Abschluss des Moduls PM 4.4 Einführung in das Controlling
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzveranstaltung, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	5
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.2.1: Mittelstandsfinanzierung
Thema	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse mittelständischer Finanzierungsalternativen und Schlussfolgerungen zu Finanzierungsentscheidungen - Aktuelle Formen und Tendenzen der Mittelstandsfinanzierung - Ableitung praktischer Finanzierungsmodelle
Qualifikationsziel	Die Studierenden erkennen den tief greifenden Wandel der Finanzierung von Mittelstandsunternehmen. Sie erwerben anwendungsorientierte Kenntnisse darüber, welche zur Kreditfinanzierung alternativen Finanzierungsformen existieren. Sie sind in der Lage, diese Alternativen in die Praxis umzusetzen und kennen die dafür notwendigen Finanzierungswege. Die Studierenden sind in der Lage, situationsgerechte Finanzierungsalternativen nach innen und außen argumentativ zu vertreten.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen, Abschluss des Pflichtmoduls Finanzierung empfehlenswert
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.2.2 : Finanzdienstleistungen
Thema	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick und Grundbegriffe 2. Bewertung börsennotierter Finanztitel festverzinsliche Wertpapiere / Aktien / Derivate 3. Analyse internationaler Finanz- und Kapitalmärkte

	4. Portfoliomanagement Modell der Portfolio-Selection / Asset Allocation / Fallstudie
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Breite der Finanzdienstleistungsunternehmen und deren (börsennotierte) Anlageprodukte. Sie erkennen die Wirkungsmechanismen und Abhängigkeiten der internationalen Finanz- und Kapitalmärkte und sind so in der Lage, deren aktuelle Situation fundiert einzuschätzen und Rückschlüsse auf deren weitere Entwicklung zu ziehen. Auf der Grundlage der vorgenommenen Rendite-Risiko-Bewertung börsennotierter Wertpapiere können sie zudem optimale Finanzportfolios generieren und ihre Ergebnisse plausibel vertreten.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen, neben betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen wäre der erfolgreiche Abschluss der Module im Kompetenzbereich „quantitative Methoden“ (Module 9.1 bis 9.4) empfehlenswert
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Projektarbeit (PA)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.2.3: Finanzmanagement in KMU
Thema	Wahlpflichtmodul im Bereich des Kompetenzfeldes Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte zur strategischen Entwicklung von Unternehmen - Entscheidungsebenen, Instrumente und Ergebnisse der Businessplanung – GuV-Planung und Bilanzplanung (Fallbeispiel) - <i>Tool box</i> des Finanzmanagements auf den Entscheidungsebenen - Finanzplanung – komplexes Fallbeispiel
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind mit den anerkannten und praktisch anwendbaren Methoden und Instrumenten des Finanzmanagements und der Finanzplanung vertraut. Sie sind befähigt, auf der Grundlage fundierter Unternehmenskonzepte und eingeordnet in die Businessplanung die Methoden und Instrumente des Finanzmanagements auf der dispositiven, operativen und strategischen Entscheidungsebene differenziert und praxisorientiert anzuwenden. Die Studierenden kennen die inneren Zusammenhänge des Zustandekommens der Finanzplanungsergebnisse und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten und adäquate Managemententscheidungen abzuleiten sowie gegenüber internen und externen Partnern fundiert zu vertreten.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht: komplexe Fallbeispiele; Übungen am PC) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium

Leistungspunkte	5
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.3.1: Strategisches Marketing / Marktforschung
Thema	Wahlpflichtmodul im Kompetenzfeld Marketing – Vertrieb
Inhalt	<p>Im Modul Der Konsument im Markt: Konsumentenverhalten & Marktforschung erhalten die Studierenden eine problemorientierte Vertiefung in die Denk- und Entscheidungsprozesse von Käufern und Konsumenten und erfahren so eine Sensibilisierung für dieses komplexe Themenfeld.</p> <p>Im Vordergrund steht neben der Vermittlung methodischer Kompetenzen zur Analyse des Konsumentenverhaltens die Auseinandersetzung mit den Entscheidungsprozessen des Konsumenten. Darüber hinaus werden die Zusammenhänge von Marketing und Vertrieb und deren Einbettung in den betriebswirtschaftlichen, soziologischen, ökonomischen und psychologischen Kontext erörtert. Die Behandlung des umfangreichen Gebietes der „Marktforschung“ konzentriert sich auf die Grundlagen und die Erörterung der Methoden und Instrumente zur Erforschung des Marktes.</p> <p>Ein wesentlicher Aspekt dieses Moduls liegt in der Umsetzung des Gelernten in die Praxis und der damit eingehenden Erörterung spezifischer Aspekte.</p>
Qualifikationsziele	<p>1) Konsumentenverhalten Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können darlegen, wodurch Märkte charakterisiert werden, welche Art von Märkten es gibt und wie Märkte abgegrenzt werden können; - wissen, was unter dem Begriff Konsumentenverhaltensforschung verstanden wird, und kennen die wichtigsten Fragestellungen dieses Forschungsgebiets; - kennen die grundlegenden Einflussfaktoren des Konsumentenverhaltens, können diese erläutern und in den Kontext des Konsumentenverhaltens einordnen; - kennen die Theorie der Prozesse der Informationsverarbeitung, können diese und deren zentralen Einflussfaktoren erläutern; - sind mit dem Prozess der Informationsverarbeitung soweit vertraut, dass Sie die einzelnen Teilaspekte voneinander abgrenzen können und insbesondere die Gestaltungsprozesse für das Marketing auf jeder Stufe erläutern können; - kennen die Teilprozesse zur Erklärung der Kaufentscheidung sowie die zugrunde liegenden Theorien; - können das Kaufverhalten organisationaler Kunden erläutern und auf die Praxis anwenden; - verstehen die Bedeutung von Geschäftsbeziehungen im Kaufverhalten organisationaler Kunden und können entsprechende Konsequenzen daraus ziehen; <p>2) Marktforschung Die Studenten kennen und verstehen das Instrumentarium der Marktforschung. Sie sehen dessen Bedeutung im Rahmen der Unternehmensführung, sowohl auf operativer als auch auf strategischer Ebene. Die Studierenden trainieren an praktischen Fällen die vermittelten theoretischen Wissens- und Erkenntnisgewinne. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken hinsichtlich der Anforderungen der Marktforschung an. Die Studierenden sind befähigt, eigene</p>

	Marktforschungsprojekte in der Praxis mit Erfolg durchzuführen, die Ergebnisse zu interpretieren und argumentativ zu vertreten.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Marketing – Vertrieb, Kenntnisse entsprechend dem Regelstudienplan und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls Marketing – Vertrieb sind empfehlenswert
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten oder Projektarbeit (PA) oder Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.3.2: Konzeptorientiertes Marketingprojekt
Thema	Wahlpflichtmodul im Kompetenzfeld Marketing – Vertrieb
Inhalt	<p>„Von der Vision zur Strategie: Marketingmanagement“</p> <p>Strategisches Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Zielen, deren Formulierung und Bezug zum Unternehmen - Ziele, Inhalte, Abläufe und Spezifika der strategischen Planung - Analysemethoden wie z.B. SWOT-Analyse - Abnehmer-, Konkurrenz-, Absatzmittlergerichtete Strategietypen - Vertriebsstrategien und deren Bewertung <p>Entwicklung eines strategisch ausgerichteten Marketing- / Vertriebskonzeptes, wobei folgende Partner denkbar sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen (z.B. das eigene Unternehmen der Studierenden bzw. das des Arbeitgebers) - andere Praxispartner - alternativ: ausgewählte Fallstudien zum strategischen Marketing bzw. Vertrieb
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen das Instrumentarium der strategischen Marketingplanung. Sie sehen seine Bedeutung im Rahmen der Unternehmensführung; - sind befähigt, die strategische Marketingplanung in der Praxis mit Erfolg anzuwenden; - eignen sich strukturiertes Denken in Marketing-strategischen Zusammenhängen an; - können wissenschaftlich fundierte Marketing-Strategie-Konzepte entwickeln und diese argumentativ vertreten; - erwerben spezielle Managementfähigkeiten und –fertigkeiten auf dem Gebiet des Marketingmanagements; - gelangen zu einschlägiger Praxiserfahrungen und - werden befähigt, praktische Problemstellungen im Bereich des Marketings und Vertrieb selbstständig und teamorientiert erfolgreich zu bewältigen, zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium; Projekt

Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Marketing – Vertrieb, Kenntnisse entsprechend dem Regelstudienplan und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls Marketing – Vertrieb sind empfehlenswert, ebenso die erfolgreiche Teilnahme am Modul Konsumentenverhalten & Marktforschung
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Projektarbeit (PA)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.3.3: Marketing Fallstudien
Thema	Wahlpflichtmodul im Kompetenzfeld Marketing – Vertrieb
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von praxisbezogenen Fallstudien mit übergreifendem Charakter, in denen Sachverhalte und Instrumente des operativen und des strategischen Marketings und des Vertriebs im konkreten Anwendungsfall wieder aufgegriffen werden. - Alternativ: Behandlung von übergreifenden Praxisfällen (in Projektform)
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden wenden ihr in den vorherigen Semestern erworbenes Wissen und ihre darüber hinausgehenden Kenntnisse in Arbeitsgruppen/ Teams auf ausgewählte praktische bzw. praxisbezogene Aufgabenstellungen an. Sie finden wissenschaftlich fundierte Lösungen für praktische schnittstellenübergreifende Aufgabenstellungen und entwickeln konkrete Lösungsvorschläge bei auftretenden Zielkonflikten zwischen verschiedenen betroffenen Bereichen.</p> <p>Sie sind imstande, die Leistungsfähigkeit des von ihnen entwickelten Lösungsansatzes selbständig vor dem Hintergrund der vom Unternehmen verfolgten Zielsetzungen und Rahmenbedingungen zu bewerten.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium; ggf. durch Dozenten begleitete Behandlung von Fallstudien bzw. Praxisprojekten; Präsentation von Ergebnissen
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Marketing – Vertrieb, Kenntnisse entsprechend dem Regelstudienplan und des erfolgreichen Abschluss des Pflichtmoduls Marketing – Vertrieb sind empfehlenswert, ebenso die erfolgreiche Teilnahme der Module Konsumentenverhalten & Marktforschung und Strategisches Marketing & Marketingprojekt
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden , davon 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	5
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.4.1: Logistik-Konzepte
Thema	Wahlpflichtmodul im Kompetenzfeld Logistik
Inhalt	Definition und Sichtweisen der Logistik: <ul style="list-style-type: none"> - funktionsorientierte Logistik - prozessorientierte Logistik - Supply Chain Management
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die verschiedenen Sichtweisen der Logistik und die damit verbundenen begrifflichen Differenzierungen. Sie sind sowohl mit den klassischen Logistikfunktionen wie Lagerhaltung, Transport und Umschlag als auch mit einer prozessorientierten Sichtweise der Logistik vertraut. Sie erkennen, dass sich eine weitere Verbesserung der Wertschöpfungskette im Unternehmen nur über die Schnittstellen zu den Lieferanten und zu den Kunden erreichen lässt (Supply Chain Management). Vor diesem Hintergrund sind sie in der Lage, die jeweilige Entwicklungsstufe in Unternehmen zu analysieren und über deren logistische Nachholpotenziale zu diskutieren.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (Seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Logistik
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.4.2: SAP-gestütztes Logistikmanagement
Thema	Wahlpflichtmodul im Kompetenzfeld Logistik
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Handlungsfelder des Logistikmanagements - Analyse und Planung von Geschäftsprozessen - Methoden der Geschäftsprozessmodellierung (insb. EPK) - Optimierung von Logistikprozessen - Customizing des SAP-Systems - Logistik-Controlling
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Handlungsfelder des Logistikmanagements und die Vorteile einer prozessorientierten Organisation. Sie sind vertraut mit den Zielen und den Methoden der Geschäftsprozessmodellierung und in der Lage, Logistikprozesse zu analysieren und zu optimieren. Dabei setzen Sie ereignisgesteuerte Prozessketten als Modellierungswerkzeug ein. Anhand einer Fallstudie wird im SAP-System ein Customizing durchgeführt. Damit erarbeiten die Studierenden den gesamten Ablauf von der Analyse bis zur Umsetzung der optimierten Logistikprozesse.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium

Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Logistik, Kenntnisse entsprechend dem Regelstudienplan, insbesondere der erfolgreiche Abschluss des Moduls ERP-Systeme sind empfehlenswert
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.4.3: Betriebliche Logistik
Thema	Wahlpflichtmodul im Kompetenzfeld Logistik
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Problemfelder der betrieblichen Logistik - Planungsmethoden der Logistik - Planungs- und Analyssoftware SAP/Business Warehouse - Fallstudien zur Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die klassischen Problemfelder der betriebswirtschaftlichen Logistik zur Nachfrage-, Kapazitäts- und Bedarfsplanung. Sie sind mit adäquaten (auch quantitativen) Planungsinstrumenten vertraut und in der Lage, das SAP-Software-Tool Business Warehouse zur Lösung komplexer Fallstudien einzusetzen. Die Studierenden erarbeiten dabei selbstständig Lösungen zu Logistikproblemen entlang der betrieblichen Wertschöpfungskette und können ihre Ergebnisse auch plausibel vertreten.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Logistik, Kenntnisse entsprechend dem Regelstudienplan, insbesondere der erfolgreiche Abschluss des Moduls ERP-Systeme sind empfehlenswert
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	5
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.5.1: Personalführung
-----------------	-----------------------------------

Thema	Wahlpflichtmodul im Kompetenzfeld Personal – Management – Unternehmensführung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Führungstheorien, Führungsaufgaben und Führungstechniken zwischen Macht und Vertrauen - Rationales Verhalten in Organisationen: der <i>homo oeconomicus</i> - Situationsgerechte Führung von Personen und Teams: lokal und im internationalen Kontext - Führung als unternehmerische Aufgabe: der psychologische Vertrag
Qualifikationsziel	Die Studierenden erhalten einen Überblick über wesentliche Aspekte der Personalführung und werden in die Lage versetzt, fachliche und disziplinarische Führungsaufgaben zu übernehmen. Die Studierenden sind sich der besonderen Verantwortung der Führungskräfte im Spannungsfeld zwischen den ökonomischen Zielen des Unternehmens und den individuellen Zielen der Mitarbeiter im Unternehmen bewusst und verfügen über die notwendige Kompetenz, als Führungskräfte situationsgerecht zu handeln.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Personal – Management – Unternehmensführung, Kenntnisse entsprechend dem Regelstudienplan und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls Personalwirtschaft sind empfehlenswert
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Projektarbeit (PA) oder Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.5.2: Veränderungsmanagement
Thema	Wahlpflichtmodul im Kompetenzfeld Personal – Management – Unternehmensführung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung und Umsetzung strategischer Optionen in einem volatilen unternehmerischen Umfeld - Ermittlung und Implementierung geeigneter operativer Maßnahmen im Veränderungsprozess - Anpassen der Unternehmensstrukturen an veränderte Strategien - Umgang mit unterschiedlichen Unternehmenskulturen - Umgang mit Widerständen gegen Veränderung - Projektmanagement in Veränderungsprozessen - Vorbereitung der Organisation für kontinuierlichen Unternehmenswandel - Wissensmanagement und die lernende Organisation
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Wirkungszusammenhänge unternehmerischer Entscheidungen in einem sich verändernden Umfeld und sind in der Lage, adäquate Veränderungsmaßnahmen zu ermitteln und zu initiieren. Sie kennen die personellen Implikationen der Veränderungsmaßnahmen und sind in der Lage, diese im Rahmen der Veränderungsprozesse in einem Unternehmen antizipativ zu beurteilen und als operative Handlungs- und Entscheidungsgrundlage situationsgerecht zu berücksichtigen.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Personal – Management – Unternehmensführung, Kenntnisse entsprechend dem Regelstudienplan und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls Personalwirtschaft sind empfehlenswert

Verwendbarkeit	Obligatorisches Modul im Kompetenzfeld Personal – Management – Unternehmensführung
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Projektarbeit (PA) oder Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.5.3: Fallstudien zum Personalmanagement
Thema	Wahlpflichtmodul im Kompetenzfeld Personal – Management – Unternehmensführung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Situationsgerechte Anwendung der Führungskonzepte und der operativen Führungswerkzeuge - Situationsgerechte Anwendung relevanter Maßnahmen des Veränderungsmanagements - Bewertung und Beurteilung der Wirkungen der Führungsansätze in realen Unternehmenssituationen
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, die in den vorangegangenen Modulen des Kompetenzfeldes Personalmanagement erarbeiteten Methoden der Führung und des Veränderungsmanagements in Fallstudien auf reale Unternehmenssituationen erfolgreich anzuwenden. Sie eignen sich Führungskompetenz an und sind in der Lage, diese auch in volatilen Unternehmenssituationen und unter Berücksichtigung teils divergierender Interessen im Unternehmen erfolgreich einzusetzen.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Personal – Management – Unternehmensführung, Kenntnisse entsprechend dem Regelstudienplan und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls Personalwirtschaft wären sinnvoll.
Verwendbarkeit	Obligatorisches Modul im Kompetenzfeld Personal – Management – Unternehmensführung
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden , davon 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	5
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Projektarbeit (PA) oder Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 25 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.6.1: Grundlagen der Unternehmensberatung
Thema	Wahlpflichtmodul im Kompetenzfeld Unternehmensbesteuerung und Consulting
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Internes und externes betriebswirtschaftliches Consulting

	<ul style="list-style-type: none"> - Ablauf von Beratungsprojekten - Projektplanung, -organisation und -umsetzung - Wesentliche Verfahren und Methoden des Consultings
Qualifikationsziel	<p>In diesem Modul werden die Studierenden mit den wesentlichen Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Consultings vertraut gemacht.</p> <p>Aufbauend auf zahlreichen Modulen der Semester 1-3 des Studiengangs werden die Studierenden mit einer spezifischen fallstudienorientierten Didaktik darauf vorbereitet, unternehmensinterne oder -externe Beratungsprojekte zu planen, zu koordinieren und zu steuern, teilweise zu leiten und die Projektergebnisse zu implementieren. Sie kennen die wesentlichen Methoden des Consultings und wissen um mögliche Konflikte innerhalb von Projektteams.</p> <p>Den Studierenden wird nach Besuch des Moduls auch deutlich, welche Rolle ein interner oder externer Consultant in einem Projekt spielen kann und sollte. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse von Beratungsprojekten kritisch zu reflektieren und ggf. Schlussfolgerungen für Folgeprojekte abzuleiten.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (Seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Unternehmensbesteuerung und Consulting, Teilnahme an den Modulen der Semester 1-3.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 30 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.6.2: Unternehmensbesteuerung
Thema	Wahlpflichtmodul im Kompetenzfeld Unternehmensbesteuerung und Consulting
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmenssteuerrecht - Verfahrensrecht (Abgabenordnung) - Materielles Steuerrecht
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte steuerrechtliche Kenntnisse zum Unternehmenssteuerrecht.</p> <p>Sie sind in der Lage, die steuerlichen Konsequenzen mittelschwerer Sachverhalte anhand der einschlägigen Steuergesetze herzuleiten.</p>
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (Seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Unternehmensbesteuerung und Consulting, erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls Steuerlehre ist empfehlenswert
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	120 Stunden, 48 Stunden Präsenzstudium, 72 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	4
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung (APL)

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 30 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name des Moduls	WM 27.6.3: Fallstudien Unternehmensbesteuerung und Consulting
Thema	Wahlpflichtmodul im Kompetenzfeld Unternehmensbesteuerung und Consulting
Inhalt	Komplexe Fallstudien zur Unternehmensbesteuerung und zum betriebswirtschaftlichen externen und internen Consulting
Qualifikationsziel	Praxisnahe Anwendung und Vertiefung des in den Modulen Grundlagen der Unternehmensberatung und Unternehmensbesteuerung erworbenen Wissens. Erwerb von Fähigkeiten zur Lösung betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Problemstellungen in Form von Fallstudien.
Lehr- und Lernform	Präsenzveranstaltung (Seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Unternehmensbesteuerung und Consulting, Teilnahme am Modul Grundlagen der Unternehmensberatung und am Modul Unternehmensbesteuerung
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich, Winter- und Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	5
Form und Umfang der Präsenzveranstaltungen	8 Vor-Ort-Veranstaltungen à 5 Stunden und 2 Vor-Ort-Veranstaltungen à 4 Stunden
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Klausur 120 Minuten oder Alternative Prüfungsleistung (APL)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	maximal 30 Teilnehmer
Literatur	siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien

Name of the module	PM 28: Business Communication
Topic	Communication structures and strategies for international business
Contents	<ul style="list-style-type: none"> - The basics of communication, including conceptual tools, strategies, and communication planning - Theoretical approaches and models of communication, including systems theory and social perspectives - The elements of communication, including the sender, message, medium, target audience and message effect - Numerous examples of how to use this theoretical foundation to construct audience-centred messages for commercial audiences
Aims	The students improve their competence in communication in general by learning about the essential features of established communication theory. They simultaneously improve their command of English as a medium of communication. Using the examples provided as guidelines, they are enabled to translate theory into independent practice to find the appropriate communication solution in a range of commercial situations.
Form of teaching	Independent study of course materials, 10 hours seminar
Duration	1 semester
Prerequisites	School English
Workload	120 hours
Credits	4
Type and duration of	Alternative examination form (APL)

examination	
Enrolment limitations	unlimited
Recommended reading	see study material

Name des Moduls	PM 29: Praxisarbeit oder theoriebasierte Leistung
Thema	Praktikumsarbeit in der Praxis oder theoriebasierte Leistung zu einem studienrelevanten Thema
Inhalt	<p>Praxisarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis - Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes - Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption <p>Theoriebasierte Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeiten eines Themas unter Darstellung betriebswirtschaftlicher Methoden - Entwicklung und schriftliche Darstellung eines theoretischen Problemlösungskonzeptes
Qualifikationsziel	<p>Das Qualifikationsziel dieses Moduls im Fall der Anfertigung einer Praxisarbeit ist die Anwendung von wissenschaftlichen betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis. Die Studierenden arbeiten im Rahmen ihrer Berufstätigkeit bzw. im Rahmen einer Praktikumsstätigkeit selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Praktikern an betriebswirtschaftlichen Problemlösungen und transformieren die praktischen Problemlösungen in eine wissenschaftlich fundierte Praktikumsarbeit.</p> <p>Die Anfertigung einer theoriebasierten Leistung qualifiziert zur selbstständigen, wissenschaftlich theoretischen Auseinandersetzung mit betriebswirtschaftlichen Themen und Methoden.</p> <p>Beide Leistungen (Praxisarbeit oder theoriebasierte Leistung) befähigen die Studierenden dazu, eigenständig komplexe wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen, was im Hinblick auf die Abschlussarbeit (Bachelor Thesis) einen entscheidenden Vorteil darstellt.</p> <p>Von wem die Praxisarbeit oder die theoriebasierte Leistung wissenschaftlich betreut wird, hängt von der jeweiligen inhaltlichen Ausrichtung der Arbeit ab.</p>
Lehr- und Lernform	Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumsstätigkeit oder selbstständige Anfertigung einer theoriebasierten Arbeit
Voraussetzung für Teilnahme	Praxisarbeit: Berufstätigkeit oder Praktikumsstätigkeit theoriebasierten Leistung: keine
Dauer	Praxisarbeit: 5 Semester (Zeitraum: 2., 3., 4., 5., 6. Fachsemester) Theoriebasierte Leistung: 6 Semester (Zeitraum: 2., 3., 4., 5., 6., 7. Fachsemester)
Angebotsturnus	Jährlich (ab dem 2. Fachsemester)
Arbeitsaufwand	900 Stunden
Leistungspunkte	30
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Modulprüfung Praxisarbeit oder theoriebasierte Leistung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	Die zur Anfertigung einer Praxisarbeit bzw. theoriebasierten Leistung benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu

	gewährleisten.
--	----------------

Name des Moduls	PM 30.1: Bachelor-Thesis
Thema	Themenfindung der Bachelor-Thesis erfolgt in Absprache mit dem Betreuer unter Berücksichtigung folgender Punkte: <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung in den Studiengang - Umfang - wissenschaftlicher Anspruch - Praxisrelevanz - ausreichendes Vorhandensein entsprechender Literatur
Inhalt	Es handelt sich um eine praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem Teilgebiet des Bachelor-Teilzeitstudiums Betriebswirtschaft. Die Bachelor-Thesis sollte inhaltlich anspruchsvoll, wissenschaftlich theoretisch fundiert und zugleich praxisbezogen ausgerichtet sein. Mit Hilfe der Analyse und Auswertung aktueller Erkenntnisse des Fachgebietes, sollen die Studierenden auf der Basis ihres Wissens eigene Standpunkte aufstellen, Lösungsansätze entwickeln und diese in geeigneter Weise darstellen.
Qualifikationsziel	Der Anspruch eines Bachelorstudiums ist es, neben der fachspezifischen Vermittlung von berufspraktischen Inhalten, Studierende zur selbstständigen wissenschaftlichen und interdisziplinären Recherche und Problemanalyse zu befähigen. Im Rahmen einer Bachelor-Thesis soll dokumentiert werden, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig mit dem im Studium erlernten Fach- und Methodenwissen nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten sowie einen Themenbereich vertieft analysieren und weiterentwickeln zu können und gewonnene Ergebnisse in die wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion einzuordnen.
Lehr- und Lernform	Bei der Bachelor-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.
Voraussetzung für Zulassung	Das Thema der Bachelor-Thesis wird ausgegeben, wenn 159 Credits gemäß Prüfungsordnung nachgewiesen werden können.
Dauer	Bearbeitungszeit von 10 Wochen
Angebotsturnus	Die Anmeldung zur Bachelor-Thesis erfolgt innerhalb von 4 Wochen nach erfolgreichem Bestehen der letzten Modulprüfung.
Arbeitsaufwand	360 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	12
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Jeder Studierende des Bachelor-Teilzeitstudiengangs Betriebswirtschaft ist dazu berechtigt, eine Bachelor-Thesis anzufertigen, sofern er die Voraussetzungen für die Zulassung ↑ erfüllt.
Literatur	Die zur Anfertigung einer Bachelor-Thesis benötigte Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Name des Moduls	PM 30.2: Kolloquium
Thema	Das Kolloquium behandelt das Thema der jeweiligen Bachelor-Thesis der Studierenden sowie angrenzende, das Studium Betriebswirtschaft betreffende Inhalte.
Inhalt	Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Bachelor-Thesis der Studierenden. Im Anschluss an die mündliche Präsentation erfolgt eine Diskussion über eventuelle Unklarheiten oder Schwachstellen der Thesis sowie über themenübergreifende, das Studium betreffende Inhalte.
Qualifikationsziel	Die Bachelor-Thesis wird durch das Kolloquium ergänzt. Im Rahmen des Kolloquiums soll festgestellt werden, ob die Studierenden in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Bachelor-Thesis in überzeugender Weise, unter Berücksichtigung der fachlichen Grundlagen und interdisziplinären Zusammenhänge, mündlich zu präsentieren und selbstständig zu begründen sowie ggf. die Bedeutung für die Praxis mit einzubeziehen. Ebenso erhalten die Studierenden die Möglichkeit auf eventuelle Unklarheiten und Schwachstellen ihrer Thesis einzugehen und diese richtig zu stellen.
Lehr- und Lernform	Das Kolloquium findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/ die Studierende nicht widerspricht bzw. das jeweilige Thema unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden muss.
Voraussetzung für Teilnahme	erfolgreiches Bestehen der Bachelor-Thesis sowie der Erwerb von 177 Credits gemäß Prüfungsordnung
Dauer	30 – 45 Minuten
Angebotsturnus	die Bachelor-Thesis ist innerhalb von 4 Wochen zu bewerten; im Anschluss an die Bewertung wird der Studierende über den Termin für das Kolloquium in Kenntnis gesetzt
Arbeitsaufwand	360 Stunden Selbststudium (einschließlich Bachelor-Thesis)
Leistungspunkte	12 ECTS (einschließlich Bachelor-Thesis)
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Kolloquium – mündliche Präsentation und Verteidigung der Inhalte der Bachelor-Thesis
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	jeder Studierende des Bachelor-Fernstudiums Betriebswirtschaft, der eine Bachelor-Thesis erfolgreich bestanden hat, wird zum Kolloquium zugelassen